

## Aus Ewigkeiten in die Zeit geboren

Aus Ewigkeiten  
in die Zeit geboren  
leben wir wie Etablierte  
unbekümmert vor uns hin,  
als ob es nur dies eine,  
vielgepriesne Leben gäbe

Um uns  
drängt sich das Geschehen  
immer hektischeren Szenen zu  
im selbstgefälligen System von  
Raffen und Geniessen

Dass wir eine Seele haben,  
merken wir erst,  
wenn wir  
ob dem Weltgepränge  
unser wahres Glück nicht finden  
und wahrhaftig nicht  
im all so viel ersehnten,  
inneren Frieden ruhn

Nun, was soll's.  
Es drehen sich die Monde  
blitzgeschwind  
um's kunterbunte Jahr  
und bringen uns,  
eh wir's bedacht,  
Advent und Weihnacht  
wieder

Wie wär's, wenn wir uns  
diesmal, wie zu einer Wende,  
als Widerspenstige  
in den Mahlstrom des  
Vergänglichen stellten,  
um dann bewusst  
den weiten Weg zurück ins  
Ewige zu gehn

Das will nichts andres heissen,  
als dass wir täglich uns  
um Wissen und Erkennen dessen,

was wir wirklich sind, bemühen,  
indem wir unser Denken, Fühlen,  
Wollen prüfen und nur das  
Alleredelste und Reinste noch  
im wachenden Bewusstsein dulden

Damit führen wir  
dem Sinn der Weihnacht  
liebend uns entgegen:  
Als Lichterfüllte,  
Lichtverströmende, die sich  
und ihre Welt zum Rechten führen,  
um endlich  
als Beseligte im Sein zu weilen,  
was unsre höchste Würde ist  
und unser wonnevolles Ziel

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)